



Ost-westlicher Diwan e.V. Köln

الديوان الشرقي - الغربي - كولون المانيا

Kontakt:

Haitham Altaan, Tel. +49(0) 221-29968515

Dr. Badir Al-Gaboori, Tel. + 49(0) 2234-82998

E-mail: diwanostwest@yahoo.de

Homepage: www.irakischerkv.de

Huhnsgasse 45-51

50676 Köln - Germany



Gefördert von



mit freundlicher Unterstützung
des Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V.



Programm

Auftaktveranstaltung und Fachtag

Ort: Bühne der Kulturen, Platenstr. 32, Köln

Freitag, 04.11.2011 Auftaktveranstaltung

18:00 Uhr Vorstellung des Projekts
Musikstück aus Mesopotamien

19:00 Uhr **Theaterstück / Ur-Theater:**
Eine irakische Tragödie

Samstag, 05.11.2011 Fachtagung

Umwelt- und Wasserproblematik in Irak

Euphrat und Tigris: die Lebensadern Iraks

Sprachen: Deutsch/Englisch

14:00 -17:00 Uhr Vorträge und Diskussion

1. **Prof. Dr. Kirk Junker**, Inter. Master of Environmental Sciences
Universität zu Köln, Rechtswissenschaftliche Fakultät

Wasser im internationalen Recht

Internationales Recht und die Problematik der
Wasserverschmutzung von Euphrat und Tigris

2. **Prof. Dr. Lars Ribbe**, *Fachhochschule Köln*
**Integriertes Land- und Wasserressourcen-
management in den Tropen und Subtropen**
Problematik der Flüsse im Nahen Osten

3. **Prof. Dr. Vladimir Krepl**, *UNIDO-UNO-Wien, IST-CULS Prag*
**Integriertes Land- und Wasserressourcen-
management in den Tropen und Subtropen**
Wasserproblematik in Irak

4. **Dr. Badir Al-Gaboori**, *Dipl. Agrar Ing., IST-CULS Prag*
Umwelt- und Wasserproblematik in Irak

17:00 Uhr **Ausklang des Fachtages**
mit irakischen Spezialitäten

18:30 Uhr **Konzert mit dem
Mesopotamien Quartett**
Eine musikalische Reise durch verschiedene
Musiktraditionen des Orients

Eintritt frei!

Fachseminare und Workshops

**Umwelt-Nachhaltigkeit:
Wasser im internationalen Recht**

Ort: Universität zu Köln, Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Samstag, 03.12. und Sonntag, 04.12.2011
in Kooperation mit der Universität zu Köln**

Leiter und Referent: **Prof. Kirk Junker** unter Beteiligung
internationaler Wissenschaftler

Workshops und Informationsveranstaltungen 2012

(die genaue Uhrzeit und der Veranstaltungsort werden rechtzeitig bekannt
gegeben!)

Sprachen: Arabisch/Deutsch

Januar 2012 **Völker Mesopotamiens und ihre
Traditionen:**
Wasser, Landwirtschaft, Erfindungen, Kleidung

Februar 2012 **Völker in Mesopotamien und ihr
Zugang zu Wasser:**
unterschiedliche Bewässerungssysteme

März 2012 **Umweltzerstörung und
Wasserknappheit:**
Ursachen von Armut und Migration

April 2012 **Fragment des Gilgamesch Epos aus Ur-
Uruk**

Mai 2012 **Naturschutzgebiete und Umwelt-
zerstörung in Irak**
Filmvorführung

Juni 2012 **Völker in Irak**

Sept. 2012 **Ausstellung irakischer Kunst:**
Kalligraphie und Gemälde

Oktober 2012 **Abschlussveranstaltung**
Vorstellung der Projektergebnisse
Kulturelles Programm mit irakischem Konzert
und irakischen Spezialitäten

Eintritt frei!



Schutz der Umwelt und des kulturellen Erbes in Mesopotamien -

Euphrat und Tigris: die Lebensadern Iraks



Projekt: 01.11.2011 - 31.10.2012



Umwelt- und Wasserproblematik in Mesopotamien

Zur Bewässerung des fruchtbaren Bodens haben die Völker und Hochkulturen Mesopotamiens bereits vor Tausenden von Jahren unterschiedliche Methoden entwickelt. Die ersten Bewässerungssysteme stammen bereits aus dem frühen Altertum und die kulturelle Entwicklung und der kulturelle Reichtum Mesopotamiens (Wiege der Kulturen) sind eng mit der Wasserversorgung dieses geographischen Gebiets verbunden. Euphrat und Tigris sind die beiden wasserreichsten Flüsse des Nahen Ostens, deren Quellgebiete auf türkischem Staatsgebiet liegen und die im Süden Iraks in den Arabischen Golf münden.

Die Verteilung des Wassers spielt daher für die Menschen in Irak und den Anrainerstaaten eine zentrale Rolle. Das fruchtbare Gebiet Iraks bildet die Grundlage für die Selbstversorgung der irakischen Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und damit ihre Lebensgrundlage. Die Menschen in Irak leiden zusätzlich zu den Folgen der beiden Golfkriege seit Jahren an einer zunehmenden Wasserknappheit, die auch mit dramatischen Auswirkungen auf die Tierwelt und Artenvielfalt der irakischen Sumpfgelände verbunden ist. Viele der traditionell in der Landwirtschaft arbeitenden Iraker mussten in die Städte fliehen. Im Süden Iraks, an den Flüssen Euphrat und Tigris, hat sich eine Umweltkatastrophe entwickelt, die in der Öffentlichkeit bisher kaum bekannt ist, da sich die Berichterstattung und Aufmerksamkeit der Medien in den vergangenen Jahren überwiegend auf die politische Situation Iraks konzentriert hat. Die Ursachen für die Wasserproblematik liegen hauptsächlich in Eingriffen der Menschen, insbesondere im Bau von zahlreichen Staudämmen im Bereich der beiden großen Flüsse wie durch das GAP-Projekt. Die Ressource Wasser birgt in der Region ein enormes Krisen- und Konfliktpotential. Es ist davon auszugehen, dass die Bedeutung des Wassers und die Auseinandersetzungen um Nutzungsrechte insbesondere im Nahen Osten in Zukunft noch deutlich zunehmen werden.

Bisher kommt diesem wichtigen Thema jedoch weder in der Öffentlichkeit noch bei den in Deutschland lebenden Zuwanderern aus dieser Region die entsprechende Aufmerksamkeit zu, die erforderlich wäre, um eine intensive Beschäftigung mit Lösungsansätzen und konkreten Handlungsschritten einzuleiten.

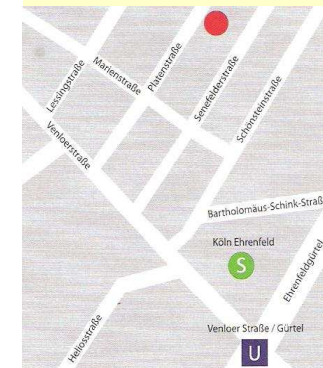
Mesopotamisches Sumpfland



Fotos: Ikhlas Abbas

Al-Ahwar – Irak
fast 90 % sind ausgetrocknet

Veranstaltungsort der Auftaktveranstaltung
und des Fachtags
Bühne der Kulturen e.V.
Platenstraße 32



KVB-Haltestellen:
Linien 3, 4 und 13
Venloer Straße/Gürtel,
S-Bahn Haltestelle BF-
Ehrenfeld. Ca. 7 Min.
Fußweg über die Venloer
Straße stadtauswärts.
Die Platenstraße befindet
sich gegenüber dem
Bezirksrathaus.